

Verein Aktuell April 2003

Stephan Johannes * Aschebreite 2 * 34317 Habichtswald

«Akadgrad»
«Vorname» «Name»
«Straße»

«Plz» «Wohnort»

16. Dörnbergwoche in den Startlöchern

Obwohl der Wettbewerb bald beginnt, weist das Organigramm noch viele Leerstellen für den Zeitraum vom 05. – 09. Mai auf. Das gilt besonders für den Bereich Abwicklung im Flugbetrieb. Hier werden noch mehrere Helfer gesucht. Bitte meldet euch bei Klaus Viehmann. Er macht die Einteilung und weist Aufgaben zu.

Es fällt auch auf, dass nur drei Vereinsflugzeuge am Wettbewerb teilnehmen. Es stehen noch die beiden LS 4 und der Discus zur Verfügung. Es wäre ein Jammer, wenn der für unseren Verein geschaffene und auf dem Heimfluggelände Dörnberg ausgetragene Wettbewerb von unseren Segelfliegern nur so schwach belegt würde.

Termine 2003

07. - 21. April	Osterlehrgang
18. April	Segelfliegerversammlung
01. – 10. Mai	Dörnbergwoche, Ltg. K.
05. Juli	Sommerfest
05 - 06. Juli	F3B-Wettbewerb
14. - 25. Juli	Vereins-Fliegerfreizeit in Klix
28.07.-15.08.	Sommerlehrgang
20. -31.	Herbstlehrgang
01. November	Abfliegen
22. November	Preisskat
06. Dezember	Nikolausfeier

Frühjahrsausstellung Messe Kassel

Die Kasseler Frühjahrsausstellung vom 08.-16.03.2003 in den Messehallen war eine gute Veranstaltung für unseren Verein.

Dank an alle Mitglieder, die sich hieran beteiligt haben. Es gab viel zu tun bei der Vorbereitung

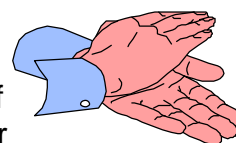
wie der Aufbau des Segelflugzeuges LS4 und die Präsentation von Modellflugzeugen aller Art. Hinzu kam der Standdienst von morgens 9.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr. Die Messebesucher wurden freundlich informiert und erfreuten sich aufmerksamer Betreuung.



Thomas

Arbeitseinsatz „Langes Feld“

Etwa 20 Mitglieder haben am 22.03.2003 unseren Modellflugplatz wieder auf Vordermann gebracht. Der Arbeitseinsatz wurde mit schönem Wetter belohnt. Danke an alle Mitwirkenden.



Thomas

„Schnupperfliegen Langes Feld“

Am Sonntag, den 06.04.2003 fand das erste Schnupperfliegen auf dem „Langen Feld“ für Einsteiger statt. Obwohl das Wetter schlecht und der Wind zu stark war, mangelte es nicht an Besuchern. Gleich am Montag wurden wir in der HNA mit einem schönen Bericht erwähnt. Es fehlte auch nicht der Hinweis auf den nächsten Termin 04.05.2003. An alle Helfer ein Dankeschön.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Thomas

Vereinsfreizeit in Laucha / Saale

Unsere Modellflieger planen eine Freizeit in Laucha in der Zeit vom 26.10. – 31.10.2003. Meldungen bitte an Uwe Lauterbach oder info@fsv-kassel.de.

Vorbereitung zur F3B - WM

Das F3B - Team der FSV – Kassel trainiert kräftig für die WM 2003. Diese wird in Kirchheim unter Teck im August ausgetragen. Das Team strahlt Ruhe und Professionalität aus. Das ist auch kein Wunder bei der Vielzahl der verfügbaren Spitzenmodelle. Nervös müsste man nur dann werden, wenn Günther per Handschlepp einen Hangflitzer a la Stengel als Ersatzmodell zum Zeitflug in die Luft bringt. Selbst dann schafft man ja auch locker einen guten Zeitflug (wie damals in Dortmund).

Thomas

Zwangloses Treffen Langes Feld

Wie schon im letzten Jahr werden wir ein zwangloses Treffen am 12.07.2003 haben. Nur diesmal wird es in der wärmeren Jahreszeit stattfinden. Das Motto ist „fliegen bis der Akku leer ist und quatschen bis die Stimme versagt“. Um 11.00 Uhr starten wir. Verpflegung bitte selbst mitbringen. Wir wünschen uns rege Teilnahme. Bitte weitersagen.

Thomas

Neue Bankleitzahl und neuer Name

Unsere Bank hat durch Fusion mit einer anderen Bank den Namen und die Bankleitzahl geändert. Ab dem 07. Juni 2003 gilt Volksbank Paderborn-Höxter
Neue BLZ: 472 601 21
Konto: 104 811 000 (nicht verändert)
Bitte bei Überweisungen und Daueraufträgen berücksichtigen.

Marianne Grafen - Noll

Trauerfälle

Vereinsmitglied und Segelflieger Prof. Helmut Klosner verstarb im April. Wir erhielten auch Nachricht über den Tod von Werner Emons aus Korbach.

Guter Saisonstart

In der ersten Woche des Osterlehrganges wurden wir mit gutem Wetter beschert. Das führte zu einigen besonderen Überlandflügen. Hierzu folgt ein Bericht von Timo Hentze. In 30.04.2003/WM

der DMSt – Vereinswertung Hessen lagen wir am 18.04.2003 mit 7300 Streckenkilometern auf dem 2. Platz.

Bastian Wiesel flog die 50 km zum PPL – C.

Osterlehrgang 2003

Gute Beteiligung am Osterlehrgang. 20 Mitglieder und 6 Studenten aus Darmstadt genossen Segelfliegen pur. Fluglehrer waren Florian Kaiser, Felix Krull und Wilfried Müller. Walter Grafen und Hans Giller standen als Flugleiter zur Verfügung. Rainer und Flori sorgten hervorragend für das leibliche Wohl. Dank an alle Mitwirkenden für die harmonische Zeit auf dem Dörnberg.

Lustige Beobachtung

Jemand steht kopfschüttelnd vor dem Schlüsselkasten im Flugvorbereitungsraum und sucht schon etwas verzweifelt nach dem „Bulli – Schlüssel“.

Der Bulli wurde vor 1 1/2 Jahren ausgemustert!

Segelfliegerversammlung am Karfreitag

In der von den Fliegerfrauen österlich geschmückten Kantine fanden sich 51 Mitglieder zur traditionellen Versammlung ein. Klaus Viehmann sprach über die neuen Bedingungen der LuftPersV gültig ab 01.05.2003. Besonders erwähnte er die zahlreichen Übergangsregelungen und die Scheinverlängerung. Hierzu gibt es auch gedruckte Informationen (am Schwarzen Brett) auch downloadbar vom DaeC. Wichtig zu erwähnen ist die persönliche Verantwortung der Piloten in Bezug auf die tägliche Prüfung der Gültigkeit ihres PPLs. Ist mein Medical noch gültig? Habe ich die 25 Starts in den letzten 24 Monaten gemacht? Diese und ähnliche Fragen (abhängig von Rating, Startart und Berechtigungen) muss jeder Pilot für sich selbst prüfen.

Inwieweit der Verein Checkpunkte setzt, um sich vor Versicherungsverlust im Schadensfall bei nicht gültiger Lizenz des Piloten zu schützen, ist gegenwärtig noch nicht klar.

Weiters wurde über den Stand der Vorbereitungen und Organisation der 16. Dörnberg Segelflugwoche berichtet. Es mangelt immer noch an Helfern während der Woche.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Es soll noch versucht werden, die größten und gefährlichsten Geländeschäden vor dem Wettbewerb zu beheben.

Otto Henkel ermahnte uns alle zur pfleglichen Behandlung des teuren Gerätes. Seile und Vorseile sind neu.

Fluglehrerbesprechung

Ostersamstag trafen sich die Fluglehrer zu Themen über Ausbildung und Werbung von neuen jugendlichen Mitgliedern. Die gegenwärtige Liste von 30 Flugschülern bedarf der Überarbeitung. Mit den hieraus ernst zu nehmenden Flugschülern sollen persönliche Ausbildungspläne erarbeitet werden. Die Zielsetzung ist, einen individuellen Zeitplan für die Erlangung des PPLs aufzustellen. Bei der täglichen Ausbildung wird verstärkt auf eine tägliche Zielsetzung hingearbeitet (aus dem Ausbildungsnachweis), um das Erfolgserlebnis zu verstärken, aber auch den Zeitplan zu straffen. Nach der PPL Prüfung ist die Betreuung zum Streckenflug (doppelsitzig) und die Einladung zu den Bezirksmeisterschaften (Doppelsitzer-Mannschaft) vorgesehen.

Sicherheitsmaßnahmen auf kleinen Flugplätzen

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau – und Wohnungswesen hat die Luftfahrtbehörden gebeten, die Flugplatzbetreiber und die dort verkehrenden Luftfahrtunternehmen sowie Luftfahrerschulen nochmals auf die Notwendigkeit der Sicherung der Flugplätze und Luftfahrzeuge vor unberechtigtem Zutritt bzw. unberechtigter Nutzung zu erinnern. Es wird nahegelegt, bei der Vercharterung bzw. Vermietung von Luftfahrzeugen sowie bei Flügen mit Fluggästen darauf zu bestehen, dass sich die Charterer, Mieter und Fluggäste ausweisen und alle mitgeführten Gegenstände offenbaren. Bei Verdachtsmomenten sollte von der Vercharterung oder Vermietung Abstand genommen bzw. auf die Mitnahme von Fluggästen verzichtet werden.

Sag mal wieder Danke (aus der Club – Zeitung des Witwatersrand Gliding Club)

Bitte nicht vergessen – Segelfliegen ist unser Hobby und Sport. Wir fliegen, weil wir Freude daran haben. Es gibt zahlreiche Mitglieder die beträchtlichen Zeitaufwand betreiben und viel Energie aufwenden, um unseren Sport zu

fördern und möglich zu machen (im Verein, im HLB, im HLB – LTB usw.). Alle arbeiten mit viel Enthusiasmus freiwillig und ehrenamtlich.

Die Anstrengungen und der Einsatz dieser Fliegerfreunde werden, so hoffen wir, von allen anderen Vereinsmitgliedern geschätzt und anerkannt.

Warum sollten wir diesen, oft im Hintergrund arbeitenden, Mitgliedern nicht hin und wieder danken?

Danken kostet nichts – nur ein paar Sekunden / Minuten deiner Zeit und vielleicht ein Telefongespräch oder eine Email.

Video: Schönheiten und Faszination im Segelflug verfügbar

Bei Marianne Grafen – Noll kann ein Video aus – geliehen werden, das die Faszination und die Schönheiten des Segelfluges sehr gut darstellt. Es wird die Ausbildung einer Flugschülerin gezeigt, beginnend mit einem Schnupperflug bis zu ihrem ersten Alleinflug. Das Video wurde im Auftrag der FAI in Neuseeland gedreht. Die Sprache ist Deutsch. Es zeigt schöne Aufnahmen aus den Bergen, Seenlandschaften und berührt das Wettbewerbsfliegen. Das Video dauert ca. 15 Minuten und eignet sich zur Vorführung in Schulen, im beruflichen Umfeld, im Freundes – kreis und bei anderen Anlässen.

ASK 21 „E6“ absolviert 3000 h Kontrolle

Mit Arnold Klapp am Knüppel flog die E 6 am 28-03-2003 erstmals wieder nach der im Winter durchgeführten 3000 h Kontrolle. Arnold hatte mit seinem Kernteam (Klaus Brand, Kalle Hofmann, Volkmar Kynast, Herbert Händler) die umfangreichen Untersuchungen und Arbeiten zur Erneuerung und Wartung dieses viel geflogenen Schulflugzeuges übernommen und - wie gewohnt – präzise erledigt. Deshalb stand Arnold auch der erste Start nach Abschluss der Arbeiten zu. Ein kleiner Wermutstropfen war dabei. Der Einflug musste wegen der damals ungeeigneten Geländeverhältnisse auf dem Dingel erfolgen. Herzlichen Dank an Arnold und sein Team. Eure Arbeit hat der Vereinskasse einige Tausend Euro gespart.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.



ASK 21 E6 Vorbereitung zum Checkflug



ASK 21 E6 Im Start auf dem Dingel am 28-03-2003

EU – Führerschein

Neulich tauchten Fragen bezüglich der Erlaubnis zum Anhängerbetrieb auf. Vorweg gesagt, wer alle Einzelheiten nachlesen möchte, der findet Details beim RP – Kassel (www.rp-kassel.de/themen/verkehr/eu_fuehrerschein/eu_fuehrerschein1). Grundsätzlich bleiben die meisten alten Führerscheine gültig und brauchen nicht in einen Kartenführerschein umgetauscht zu werden. Aber alle Scheine der Klassen C und D (LKW und Busse) werden nur noch befristet erteilt.

Für das Mitführen von Anhängern mit der Klasse B (PKW) gilt folgendes: Bis 750 kg Anhängergesamtgewicht ist erlaubt. Höheres Anhängergesamtgewicht muss mit dem „Anhängerschein“ Klasse BE bewegt werden. Ausnahmen gelten für Sportanhänger und Wohnwagen. Diese dürfen auch mit Klasse B gefahren werden, wenn sie höheres Gesamtgewicht als 750 kg haben. Hier sind jedoch zwei Bedingungen einzuhalten. Zum Ersten darf das Anhängergesamtgewicht das Leergewicht des Zugfahrzeuges nicht überschreiten. Zweitens darf die Summe aus

Anhängergesamtgewicht und dem maximal zulässigen Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges 3500 kg nicht überschreiten.

Mit welchem Auto darfst du z.B. den Duo – Anhänger ziehen?

Der Duo Anhänger hat ein zul. Ges.-Gewicht von 1300 kg. Erste Bedingung: Leergewicht deines Zugfahrzeuges muss größer als 1300 kg sein. Zweite Bedingung 1300 kg plus zul. Gesamtgewicht deines Autos (aus KFZ – Schein holen) muss kleiner als 3500 kg sein. Dann darfst du das Gespann bewegen. Du solltest aber vorher noch eine Einweisungsfahrt mit einem erfahrenen Rückholer machen.

Ist der Segelflugzeuganhänger Haftpflicht versichert?

Im Prinzip ist der Anhänger in die Haftpflicht des Zugfahrzeuges eingeschlossen wenn er zum Zeitpunkt des Unfalles mit dem KFZ verbunden war. Selbst wenn der Anhänger sich vom Fahrzeug löst gilt das noch (bis zum Stillstand des Anhängers). Einige Anhänger haben jedoch eine eigene Haftpflicht-Versicherung die auch im geparkten Zustand gültig bleibt.

Wenn du Zweifel mit deiner KFZ – Haftpflicht bezüglich des Anhängerbetriebes haben solltest, dann frage deinen Versicherungsmakler.

Wetterwecker Nordhessen

Stephan Johannes ergriff – wie so oft - die Initiative und motivierte Walter Hermann von der Flugwetterwarte Fritzlar einen nordhessischen „Wetterwecker“ einzuführen. Hier der Brief von Stephan.

Hallo Walter,
herzlichen Dank, dass du so spontan zugesagt hast, einen nordhessischen Wetterwecker einzuführen. Ziel ist es, motivierend auf die Segelflieger einzuwirken und das mit einer Wetterprognose in der Art „fliegbar“, „gut“, „super“ o.ä. und das bereits ab Mitte der Woche.

Beispiel: Wenn es bis Freitag geregnet hat, verbirgt sich hinter den meisten Köpfen „das wir ja eh nichts!“. Kann man aber am Donnerstag vermelden „mit hoher Wahrscheinlichkeit gut – Rückseitenwetterlage zu erwarten“, so werden die Piloten mit einer deutlich anderen Motivation zum Flugplatz kommen. Sind sie dann erst einmal am Platz,

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

dann geht auch irgendetwas zu fliegen. Vielleicht keine Höchstleistung, aber so sind durchaus die einen oder anderen 100 km möglich.

Ich glaube das in Nordhessen durchaus Potential vorhanden ist, mehr und bessere Überlandflüge durchzuführen. Die Motivation ist aber in vielen Vereinen kaum dazu vorhanden. Mit einem einfachen System „Wetterwecker Nordhessen“ mit einer zwei oder drei Tages Prognose, mit Steigerung der Wahrscheinlichkeit der Prognose vom Vortag, glaube ich, können wir den Streckensegelflug nach vorne bringen.

Stephan Johannes (gekürzte Fassung)

Warmes Wasser an allen Waschbecken

Alle Waschbecken sind jetzt an die Warmwasserversorgung angeschlossen. Stephan Johannes ergriff die Initiative und installierte in einer österlichen Blitzaktion die notwendigen Leitungen und Armaturen. Mit von der Partie waren Günther Schubert, Wolfgang Grafen und Bodo Henkel. Anschließende Großreinigung übernahmen Ingeborg Hill und Uschi Schubert. Herzlichen Dank an euch Alle.

Gelände – Teilsanierung

Nach dem Motto: „Erfolg hat viele Väter“ wurde in einer weiteren Blitzaktion vor Beginn der 16. Dörnbergwoche eine Teilsanierung des Geländes durchgeführt. Über 30 Tonnen Kalkschotter mit Erde gemischt fanden ihren Platz in den Löchern und Vertiefungen der Landebahn Südwest, der Startstellen SW und NW, sowie des Seilrückholweges SW. Klaus Viehmann hatte die Organisation übernommen. Viele Helfer waren zur Stelle. Frerich, Felix, Christian D., Jürgen, Sven Sch., Janine, Anna, Horst W., Michael Leismann, Inge und Wilfried. Die Walze von Landwirt Bauch fuhr Bernd Kautzmann. Vielen Dank.

Auch daran sollten wir ab und zu denken

Gelegentlich finden ehemals aktive Fliegerkameraden den Weg zum Dörnberg. Ihr Blick streicht vielleicht wehmütig über die Segelflugzeuge und das Dörnberggelände. Gerne würden sie wieder einmal einen Platz im Doppelsitzer einnehmen. Aber ihr PPL ist nicht mehr gültig. Sie üben Zurückhaltung oder scheuen sich zu fragen, ob jemand so freundlich ist und sie mitnehmen würde. Es

30.04.2003/WM

wäre schön, wenn die aktiven Piloten diese verdienten Kollegen hin und wieder zu einem Flug einladen würden.

Duo Discus E8 auf den Namen ALBATROS getauft

Der Bürgermeister von Calden, Andreas Dinges, taufte am 30.04.2003 den neuesten Flieger unserer Flotte auf den Namen ALBATROS.

Wir haben den Namen Albatros gewählt, weil wir viele Ähnlichkeiten zwischen dem Duo Discus und dem Vogel Albatros sehen. Der Albatros ist ein eleganter Vogel und ein sehr guter Segelflieger. Oft gleitet er fast ohne Flügelschlag dahin und beherrscht auf diese Weise eine Flugtechnik, um die der Mensch ihn auch heute noch beneidet. Der Albatros ist auch ein Meister des „dynamischen Segelflugs“. Mehrere Tage vermag er sich ununterbrochen in der Luft zu halten. Er hat mächtige, aber schmale Flügel; ihre Spannweite erreicht beim Wanderalbatros über 3,5 m.

Die Landeeigenschaften des Albatros – Vogels erscheinen jedoch verbesserungswürdig!

Segelfliegen in Gariep Dam

Gariep Dam heißt das Mekka. Zwischen Kapstadt und Johannesburg am gestauten Orange – River gelegen, ist der Flugplatz Gariep Dam (früher Hendrik Verwoed Dam) ein idealer Startort für beste Thermik und lange Streckenflüge. Piloten kommen aus vielen Gründen nach Gariep. Aus reinem Spaß an großen Weiten, um Leistungsabzeichen zu ergattern, Landesrekorde zu fliegen oder auch den gelegentlichen Weltrekord. Nachfolgend ein Bericht von Peter How: Gariep 2002.

Die Gariep Langstreckenflugbewegung läuft jedes Jahr harmonischer. Die Zeit der Pressluftschlämmer, Betonmischmaschinen und der hektischen Organisation für die Baumaßnahmen war zu Beginn der Saison beendet. Wir konnten die Fischadler wieder rufen hören.

Unser neues Flugbetriebsbüro lässt den Blick auf den Startplatz und die Piste zu. Alles funktionierte perfekt und es versetzte uns in die Lage, den Flugbetrieb aus Entfernung gut zu überblicken. Die einzige Einrichtung, die nicht zeitgerecht fertig wurde, war die automatische Wetterstation.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Wir waren vom 24. November bis zum 9. Februar sehr beschäftigt. In dieser Zeit flogen 110 Piloten aus 10 verschiedenen Ländern (42 % aus Deutschland, 15 % England und 18 % Südafrika). Zum ersten Mal hatten wir auch russische Piloten zu Gast, die unsere Superbedingungen für Flüge zur Erlangung von Leistungsabzeichen nutzten.

Ein Container mit Segelflugzeugen kam aus Deutschland, ein zweiter aus Slowenien. Der Eigentümer einer speziell modifizierten ASH 26 plante einen Versuch nach Deutschland zurückzufliegen. Doch beim Abflug aus Windhoek gab es Motorprobleme. Nach einer sehr langen Reise zurück nach Gariiep per LKW, luden wir das Flugzeug noch auf die Schnelle in den Container. Der Pilot plant für nächstes Jahr den gleichen Versuch.

Wie vorhergesagt, El Nino hat uns eine sehr trockene Saison beschert. Wir haben ein tägliches morgendliches Briefing mit Wetterinformation gegeben. Wir hatten während der 2 ½ Monate Hochsaison nur 7 Tage, an denen wir nicht fliegen konnten. An den Tagen an denen wir flogen waren nur 11 Tage mit Blauthermik. Es war so trocken, dass wenn Gewitterzellen auftraten, diese keinen Regen brachten. Der Flugbetrieb wurde durch diese Zellen praktisch nicht gestört, die Piloten sind einfach weitergeflogen. Wie gewöhnlich war es zeitweise windig. Unsere Aufzeichnungen zeigten Windstärken von 15 kt und mehr in Flughöhe. Jedoch bei der starken Thermik spielte der Wind kaum eine Rolle.

Die Wolkenbasis war an 25 Tagen über 14000 ft hoch. Die durchschnittliche Thermikstärke war höher als 4 m/sek. Natürlich waren auch vereinzelt Bärte von 7 bis 8 m/sek anzutreffen. Eine Reihe von Tagen erreichte die Basis mehr als 18000 ft. Die sagenhaften 24000 ft von vor einigen Jahren wurde nicht erreicht. Die TMA's von Kimberly und Bloemfontein wurden verkleinert, nur manchmal war es notwendig, die Luftstraßen auf FL 145 anzuheben. Diese Verfahren liefen gut, sie werden vielleicht demnächst Standard.

Die Rekordjagden der vergangenen Jahre scheinen vorbei zu sein. Wir stellten fest, dass die Piloten viel relaxter sind und ihre Segelflugferien unter diesen Superbedingungen genießen. Unser OLC (Aerokurier) Auftritt entstand mit Verzögerungen. Aber schon bald führten wir an vielen Tagen. An 18 Tagen flog die gesamte

Flotte mehr als 500 km. Am besten Tag erreichten wir einen Streckendurchschnitt von über 700 km. Die Flotte zählte meistens zwei bis drei Dutzend Segelflugzeuge. Einige 1000 km Flüge wurden geflogen. Es waren aber Piloten, denen diese Strecke schon vorher einmal gelungen war. Erwähnt werden sollte noch Artur Zahn aus Deutschland, der über 13500 km in 20 Tagen in einer DG 800 flog. Er startete täglich als Erster und landete immer als Letzter. Am unteren Ende der Skala erzielten wir zwei 50 km Silber – C – Bedingungen und einige 500 km Flüge für die Diamanten. Der Club stellte Logger zur Verfügung.

Außer drei kleineren Flugbetriebsstörungen auf der Piste (Fahrwerk eingefahren), gab es keine Beschädigungen. Wir zählten nur 12 Außenlandungen während der gesamten Periode. Ich denke, das ist im Wesentlichen durch die größere Arbeitshöhen von Gariiep Dam gegeben. Man erreicht den nächsten Bart einfach leichter.

Die weiteste Außenlandung war 150 km entfernt. Allerdings benötigte man fast die ganze Nacht für die Rückhole. Unser Gäste begrüßten sehr, dass man keine eigene Rückholmannschaft oder Autos mit Anhängerkupplung mitzubringen hatte. Unsere Flugplatz Helfer übernahmen diese Jobs. Die Bauern waren wie immer sehr freundlich und hilfsbereit.

Der Flugzeugschlepp lief reibungslos. Selbst die Samba (Ultraleicht) mit ihrem Constant – Speed - Propeller erreichte Steigwerte in ruhiger Luft von 2 m/sek bei einer Schleppgeschwindigkeit von 120 km/h mit einem vollbeladenen 15 m Ventus (525 kg AUW). Für das nächste Jahr planen wir ein stärkeres Schleppflugzeug für die großen Doppelsitzer anzubieten.

Unsere nächste Saison geht vom 23. November bis zum 31. Januar 2004. Glaubt mir, falls ihr wirklich gutes und konstantes Hochsommer Fliegen sucht, Gariiep is the only place to be.

Mehr ist zu finden unter

www.gariepgliding.com